



An den  
Bürgermeister der Stadt Rotenburg  
Herrn Andreas Weber  
Große Straße 1  
27356 Rotenburg

Rotenburg, 21.06.2016

### **Jugendgremium**

Sehr geehrter Herr Weber,

für die WIR/FDP Arbeitsgruppe stelle ich folgenden Ratsantrag:

**„Der Rat beschließt ein separates Jugendgremium zu bilden, das sich aus verschiedenen Gruppen/Institutionen zusammensetzt, z.B. aus Vertretern des Jugendzentrums, den Schülervertretern der BBS, des Rathsgymnasiums, der IGS, sowie der Theodor-Heuss- und Realschule und des Stadtjugendringes (max. 10 Personen).**

**Dieses Gremium soll selbstständig arbeiten, ohne eine Beteiligung aus der Politik unter Leitung und Vorsitz der Ersten Stadträtin.**

**Die Treffen sollten zweimal jährlich einberufen werden. Anschließend sollen zwei gewählte Vertreter des Gremiums aktiv an den Sitzungen des Jugendausschusses teilnehmen mit Beratungs- und Antragsrecht, falls es entsprechende Vorschläge des Gremiums gibt.**

**Dem Gremium werden Haushaltsmittel in Höhe bis zu 10.000,00 Euro jährlich zur Verfügung gestellt, um Veranstaltungen, Einrichtungen oder Projekte zu planen oder zu fördern, die ausschließlich dem Interesse der Jugendlichen dienen. Die Ausgaben sind mit der Verwaltung ordnungsgemäß abzurechnen.“**

### **Begründung:**

Bei den Diskussionen um die Veranstaltung zur „1. Maitour“ hat sich insbesondere bei der Veranstaltung in der Realschule am 23.02.2016 deutlich gezeigt, dass bei den Jugendlichen Unzufriedenheit herrscht darüber, dass in Rotenburg angeblich zu wenig „los ist“.



Unser Antrag ist der Versuch, den Jugendlichen zu zeigen, dass sie uns nicht egal sind. Wir sehen in der Umsetzung des Antrags auch eine Chance die Jugendlichen wieder mehr an unsere Stadt zu binden und sich mehr mit Rotenburg zu identifizieren. Das kann sich auch über die Stadtgrenzen hinaus positiv auswirken.

Erste Kontaktaufnahmen zu den Schülervertretern der Schulen verliefen durchweg positiv.

Bereits zu der Beratung im zuständigen Fachausschuss sollten Jugendliche speziell aus den oben aufgeführten Gruppen und Institutionen, aber auch allgemein über die Medien eingeladen werden.

Freundliche Grüße

  
Jens Kohlmeyer  
WIR/FDP